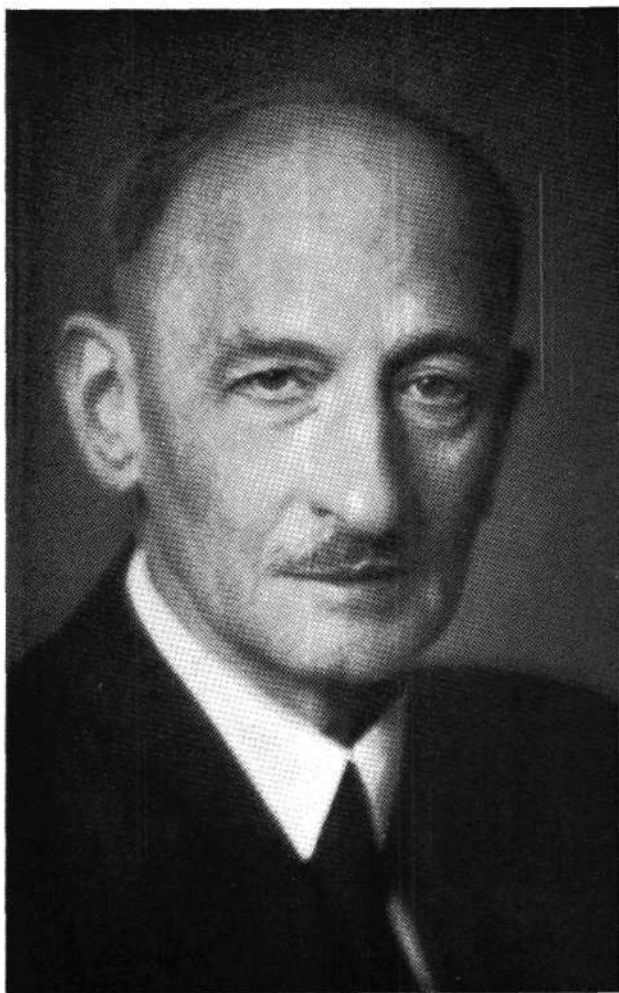


Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien

36.—38. Band, 1943—1945.

S. 285—294, 1 Tafel, Wien 1949.



Prof. O. R. Wilckens.

Otto Rudolf Wilckens — in memoriam.

Am 2. Februar 1943 verschied in Straßburg nach einem wechselvollen, arbeitsreichen Forscherleben Prof. O. R. Wilckens im 67. Lebensjahr. Geboren am 17. September 1876 als Sohn des Rechtsanwaltes Dr. Martin Heinrich Wilckens in Bremen, ging er nach Absolvierung des Gymnasiums an die Universitäten Genf, Straßburg i. E., Freiburg i. B., Berlin, Heidelberg und nochmals Freiburg i. B., woselbst er 1903 zum Dr. phil. promovierte. Von 1902 bis 1910 wirkte er als Assistent an den geologischen Instituten der Universitäten Freiburg i. B. und Bonn. 1905 habilitierte er sich in Freiburg i. B. als Dozent für Geologie und Paläontologie und erhielt 1907 die *venia legendi* für beide Fächer an der Universität in Bonn. 1908 erhielt er die Vertretung des Lehrstuhles für Geologie und Paläontologie und des Direktors des geol.-pal. Institutes in Bonn und im Dezember dieses Jahres den Professorentitel. 1910 erfolgte seine Berufung an die Universität Jena als außerordentlicher („Haeckel“-)Professor für Geologie und Paläontologie und als Kustos der geol. Sammlung. 1913 wurde er als Ordinarius und Institutsdirektor an die Kaiser-Wilhelm-Universität Straßburg berufen.

1918 erfolgte seine Suspension durch die Franzosen. Mit 40 kg Gepäck verließ er Straßburg zu Fuß über die Kehler Rheinbrücke und wurde im Wartestande dem Reichsminister des Innern unterstellt, bis er 1938 in den Ruhestand versetzt wurde.

1919 erhielt er einen Lehrauftrag an der Universität Bonn, 1923 einen besonderen Lehrauftrag für Geologie und Paläontologie der Rheinlande und 1929 außerdem für die geol. und mineralogischen Grundlagen der Bodenkunde an der landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf, 1935 Erneuerung dieses Lehrauftrages für Bodenkunde in der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Seit 1938 wirkte er auch als Dozent für Geologie für die Studierenden der Vermessungskunde. Am 1. Februar 1941 erhielt er die Berufung als komm. Direktor des Geologischen Institutes der Reichsuniversität Straßburg und 1942 als ordentlicher Professor daselbst.

Die wissenschaftliche Tätigkeit Prof. Wilckens bewegte sich vorwiegend in zwei Richtungen. Paläontologisch-stratigraphisch ist seine Mitarbeit an der Erforschung des südlichen Teiles Südamerikas, speziell Patagoniens, und von Neuseeland. Sie galt hauptsächlich den

kretazischen und tertiären Ablagerungen und ihres Fossilinhaltes. Auch die Antarktis bezog er in seine Forschertätigkeit ein.

Die zweite Richtung galt den tektonischen Problemen der Westalpen, dem Deckenbau, an dessen Aufklärung er in leidenschaftlicher Hingabe tätig war.

In seine Bonner Zeit fällt eine Serie von höchst beachtenswerten Arbeiten über die geologischen und bodenkundlichen Verhältnisse des Rheingebietes Westdeutschlands, speziell der weiteren Umgebung von Bonn.

Außerordentlich fruchtbar war Prof. Wilckens Tätigkeit als Herausgeber wissenschaftlicher Zeitschriften und als Referent. Über 600 Referate Wilckens betreffen Arbeiten über die Geologie und Paläontologie der Schweiz und Neuseelands im Neuen Jb. f. Min., Geol. u. Pal., rund 200 Bücherbesprechungen finden sich von ihm in der geolog. Rundschau.

Seit 1910 hatte er die Schriftleitung der Geologischen Rundschau inne, seit 1925 war er deren Hauptschriftleiter, seit 1910 wirkte er als Herausgeber des Handbuches der regionalen Geologie.

1912 erschien seine Übersetzung des Bandes „Armenien“ von F. Oswald im Handbuch der regionalen Geologie, Bd. 12, 1925 die Revision und Drucklegung der 2. Auflage von James Park: A Textbook of Geology, London.

Prof. Wilckens war in erster Ehe mit Luise Wilckens aus Bremen verheiratet, welche ihm zwei Kinder gebar. 1918 verwitwet, vermählte er sich 1927 mit Gerta Knickenberg aus Bonn. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder.

Wilckens war seit 1913 Mitglied der Straßburger Wissenschaftl. Gesellschaft in Frankfurt a. M., seit 1925 Ehrenmitglied des Naturw. Vereines in Bremen, seit 1926 *Academico correspondente del Museo de la Universidad de La Plata*, seit 1936 *Honorary member of the Royal Society of New Zealand (Wellington, New Zealand)*, seit 1939 Ehrenmitglied der Deutschen Geologischen Vereinigung und seit 1941 Ehrenmitglied der Nederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn.

Unsere Gesellschaft zählt ihn seit 1920 zu ihren Ehrenmitgliedern. Das Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten sei die rühmende Ehrentafel, die zu seinem Gedächtnis in unserem Kreise errichtet ist.

Verzeichnis der Schriften von Prof. Otto Wilckens.

1903.

1. Zwei Briefe Cuviers an Joh. Agr. Albers. Abh. Nat. Ver. Bremen, Bd. XVII, S. 546, 551.

1904.

2. Revision der Fauna der Quiriquinaschichten (Beitr. zur Geol. u. Pal. von Südamerika, herausgeg. von G. Steinmann, XI). Neues Jb. f. Min., Geol. u. Pal. Beil. Bd. XVIII, S. 181—284, Taf. XVII—XX. Zugl. Inaug. Dis. Freiburg i. B.
3. Über Fossilien der oberen Kreide Südpatagoniens. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. 1904, S. 597—599.

1905.

4. Ein neues Vorkommen von Nephelinbasalt im badischen Oberland. Mitt. d. Gr. Badischen Geol. Landesanstalt, Bd. V, S. 27—31, 1 Taf.
5. Die Lamellibranchiaten, Gastropoden usw. der oberen Kreide Südpatagoniens. Ber. d. Nat. forsch. Ges. zu Freiburg i. B., Bd. XV, S. 91—155, 8 Taf.
6. Die Meeresablagerungen der Kreide- und Tertiärformation in Patagonien. N. Jb. f. Min., Geol. u. Pal., Beil.-Bd. XXI, S. 98—195, Taf. V, Zugl. Habilitationsschrift, Freiburg i. B.

1906.

7. Zur Geologie der Südpolarländer. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. 1906, S. 173—180.

1907.

8. Über den Bau des nordöstlichen Adulagebirges. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal. 1907, S. 341—348.
9. Vorläufiger Bericht über die Bearbeitung der von der schwedischen Expedition nach den Magalhaesländern gesammelten Fossilien durch G. Steinmann und O. Wilckens. Ergebnisse der schwed. Exped. n. d. Magalhaesländern, Bd. I, S. 249—252.
10. Erläuterungen zu R. Hauthals Geologischer Skizze des Gebietes zwischen dem Seno de la última esperanza und dem Lago Argentino. Ber. d. Natur. Ges. Freiburg i. B., Bd. XV, S. 75—96, Taf. I.

1908.

11. Die neue Geologische Landesanstalt Neu-Seeland. Zeitschr. f. prakt. Geol., Bd. XVI, 3 S., 1 Textfig.
12. Kreide- und Tertiärfossilien aus den Magalhaesländern, gesammelt von der schwedischen Expedition 1895—1897, bearb. von G. Steinmann und O. Wilckens. Archiv f. Zoologie, utgifvet af K. Svenska Vetenskaps akad. i Stockholm, Bd. IV, Nr. 6, 118 S., 7 Taf.
13. Über die Verbreitung der Basaltgänge in der Umgebung von Freiburg i. B. Zentralbl. f. Min., Geol. u. Pal. 1908, S. 261—270, 3 Textfig., 4^o.
14. Das kristalline Grundgebirge des Schwarzwaldes. Der Steinbruch, Bd. III, 11 S., 9 Textfig., 4^o.
15. Radiolarit im Culm der Attendorn-Eisper Doppelmulde (Rheinisches Schiefergebirge). Zeitschr. d. Deutsch. Geol. Ges. Bd. 60, Mon. Ber. S. 354—356.

1909.

16. Die Geologie der Alpen, ihr jetziger Stand und ihre Bedeutung für das Verständnis der deutschen Gebirge. Ber. üb. d. Vers. d. Niederrhein. geol. Ver. 1908, S. 10—11.
17. Über die Schwierigkeiten, die sich der Konstruktion von Doppelfalten in den Profilen des Schwarzwälder Gneisgebirges entgegenstellen. Ebenda, S. 13—15, 2 Textfig.
18. Zur Erinnerung an Marcel Bertrand. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal., 1909, S. 499—501.

1910.

19. Über die Existenz einer höheren Überschiebungsdecke in der sogenannten Sedimenthülle des Aduladeckenmassivs (Graubünden). Zeitschr. d. Deutsch. Geol. Ges., Bd. 61, Mon. Ber. S. 455—464, 2 Textfig., 1 Taf.
20. Die geologische, paläontologische und petrographische Literatur über Neu-Seeland bis zum Jahre 1907. Neues Jb. f. Min., Geol. u. Pal., 1909, Bd. II, S. 265—332.
21. Theodor Lorenz, ein Naturforscher. Ber. üb. d. Vers. d. Niederrhein. geol. Ver. 1909, S. 61—68, 1 Taf.
22. Die Alpen im Schlußbande von Sueß' Antlitz der Erde. Geol. Rundschau, Bd. I, S. 29—34.
23. Die begrabenen Goldseifen von Victoria. Ebenda, S. 39—41, 4 Textfig.
24. Über Faltung im Adulagebirge (Graubünden). N. Jb. f. Min., Geol. u. Pal. 1910, Bd. I, S. 97—90, Taf. VIII—XIII.

1911.

25. Die Anneliden, Bivalven und Gastropoden der antarktischen Kreideformation. Wiss. Ergebn. d. Schwed. Südpolarexpedition 1901—1903 unter Leitung von Dr. Otto Nordenskjöld, Bd. III, Lief. 12, 132 S., 4 Doppeltaf., 4^o.
26. Die Mollusken der antarktischen Tertiärformation. Ebenda, Lief. 13, 42 S., 1 Doppeltaf., 4^o.
27. Über mesozoische Faltungen in den tertiären Kettengebirgen Europas. Geol. Rundschau, Bd. II, S. 251—263.
28. Wo liegen in den Alpen die Wurzeln der Überschiebungsdecken? Ebenda, S. 314—330, 2 Textfig.
29. Über das Aussterben großer Tiergruppen im Laufe der Erdgeschichte. Naturw. Wochenschr. N. F., Bd. X.
30. Die Geologie der Südpolarländer. Aus der Natur, Bd. VII, S. 129—135.

1912.

31. Neuere Fortschritte in der geologischen Erforschung Graubündens. Geol. Rundschau, Bd. III, S. 15—29.
32. Grundzüge der tektonischen Geologie. Jena 1912, Verl. Gust. Fischer, 113 S., 118 Textfig.
33. Neuere Arbeiten über die Voralpen zwischen Genfer- und Thuner-See, 1906—1911 (2. Teil). Geol. Rundschau, Bd. III, S. 374—382.

1913.

34. Atlantis. Geol. Rundschau, Bd. IV, S. 441—443.
35. Zur Benennung der alpinen Überschiebungsdecken. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal., 1913, S. 435—438.
36. Die regionale Geologie im Hochschulunterricht. Geol. Rundschau, Bd. IV, S. 207—209.
37. Schichtenbau. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, Bd. VIII, S. 877 bis 900, 45 Textfig.
38. Gebirge der Erde. Ebenda, Bd. IV, S. 624—650, 35 Textfig.
39. Die Entstehung der Alpen. Aus der Heimat, Bd. 26, S. 129—136, 10 Textfig.

1914.

40. Der Deckenbau der Alpen. (Fortschritte der naturwissenschaftl. Forschung, herausgeg. von E. Abderhalden, IX, 1), Berlin-Wien, 1914. Verl. Urban u. Schwarzenberg, 62 S., 40 Textfig.

1917.

41. Die Geologie von Neu-Seeland. Geol. Rundschau, Bd. VIII, S. 143—161.

1918.

42. Das Oberengadiner Gebirge, seine Schicht- und Eruptivgesteine, sowie der Bau und die Wurzeln seiner Überschiebungsdecken. Geol. Rundsch., Bd. VIII, S. 210—251.
 43. Karl Deninger gestorben. Geol. Rundschau, Bd. IX, S. 62 u. 63, Taf. II.

1919.

44. Der geologische Unterricht an den Universitäten. Aus der Natur, Bd. XV, S. 49—52.
 45. Stammpflanzen. Zeitschr. f. ind. Abstammungs- u. Vererbungslehre, Bd. XX, S. 241—261.
 46. Die Wurzeln der alpinen Überschiebungsdecken, I. Geol. Rundschau, Bd. IX, S. 125—144, 1. Textfig.
 47. Oswald Marschall †. Ebenda, S. 59 u. 60, Taf. III.
 48. Einige Bemerkungen zu Joh. Walthers Vorschlägen bez. des geologischen Schulunterrichtes. Aus der Natur, Bd. XV, S. 197—200.
 49. Ernst Wilhelm Benecke †. Jahresber. u. Mitt. d. Oberrhein. geol. Ver., N. F., Bd. VIII, S. 6—12, 1 Taf.
 50. Der Niagarafall. Geol. Rundschau, Bd. X, S. 32—44, 4 Textfig.
 51. Was ist unter Scharung zu verstehen? Zeitschr. d. D. Geol. Ges., Bd. 71, Mon. Ber. S. 105—113.
 52. Allgemeine Gebirgskunde. Jena, 1919. Verl. Gust. Fischer, 154 S., 115 Textfig.

1920.

53. Die Tigerinsel im Kantonfluß. Geol. Rundschau, Bd. X, S. 156 u. 157, Taf. III, 1 Textfig.
 54. Die Bivalvenfauna des Obersenons von Neu-Seeland. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal., 1920, S. 260—265.
 55. Beiträge zur Geologie des Rheinwaldes und von Vals (Adulagebirge, Graubünden). Geol. Rundschau, Bd. XI, S. 44—102, 14 Textfig., Taf. I—V.
 56. Die Kreideformation von Neu-Seeland. Ebenda, S. 189—191, 2 Textfig.
 57. Über einige von Ch. Darwin bei Port Famine (Magalhaesstraße) gesammelte Fossilien und das Vorkommen derselben Arten in der Antarktis. Göteborgs Kungl. Vetenskaps-och Vitterhets-Samhällets Handlingar, Fjärde Följden XXI, 2, S. 1—13, 1 Textfig.
 58. Das Leben im Connecticuttale zur Triaszeit. Die Naturwissenschaften, Bd. VIII, S. 1028—1030, 10 Textfig.
 59. Die Geologie von Neu-Seeland. Ebenda, S. 808—810, 1 Textfig.

1921.

60. Beiträge zur Paläontologie von Patagonien. N. Jb. f. Min., Geol. u. Pal., 1921, Bd. I, S. 1—14, Taf. I—III.
 61. Die Dünen zwischen Unterelbe und Unterweser. Centralbl. f. Min., Geol. u. Pal., 1921, S. 590—594.
 62. Das Diluvium der Gegend von Bremen. Ebenda, S. 650—660.

1922.

63. Die eiszeitlichen Ablagerungen zwischen Unterelbe und Ems. Festschrift der Niederdeutschen Woche, Bremen, S. 30—32, 4^o. Auch in „Niedersachsen“.
 64. The Uper Cretaceous Gastropods of New-Zealand. Translated into English by the Author. New-Zealand Geological Survey. Paläontological Bulletin No 9, 42 S., 5 Taf., 4^o.

1923.

65. Geologische Heimatkunde von Bremen. Berlin, 1922, Verl. Gebr. Bornträger, 115 S., 23 Textfig.
 66. Begleitworte zur geologischen Karte des Gebirges zwischen Vals-Platz und Hinterrhein. Geol. Rundschau, Bd. XIV, S. 21—25, Taf. I.
 67. Die Trias von Neu-Seeland. Zeitschr. d. D. Geol. Ges., Bd. 74, Mon. Ber. S. 330—332.

1924.

68. Die tertiäre Fauna der Cockburn-Insel (Westantarktika). Further Zoological Results of the Swedish Antarctic Expedition 1901—1903 under the direction of Dr. Otto Nodenskjöld, Vol I, No 5, 18 S., 1 Taf., 4^o.
69. Altdiluviale Flugsandbildungen am Niederrhein. Geol. Rundschau, Bd. XV, S. 289—300.
70. Lahillia and some other Fossils from the Upper Senonian of New-Zealand. Transactions of the New-Zealand Institute, Vol 55, S. 539—544, Taf. 54.
71. Zur Stratigraphie von Patagonien. Geol. Rundschau XV, S. 315—317.

1925.

72. Stratigraphie und Bau von Neu-Caledonien. Geol. Rundschau, Bd. XVI, S. 128—142.
73. Das Alter des großen mittelhheinischen Bimssteinausbruches. Ebenda, S. 306 bis 310.
74. Die Geologie der Umgebung von Bonn. Sitz.-Ber. d. naturwiss. Abt. d. Niederrhein. Ges. f. Natur- u. Heilkunde 1924, S. 1—8.
75. Niederrheinische Flugsandbildungen. Ebenda, S. 21.

1926.

76. Neu-Seeland und Neu-Caledonien. Geol. Rundsch., Bd. XVII, S. 233—239.
77. Materialien und Beiträge zur Geologie und Paläontologie der Umgebung von Bonn.
I. Die Fauna des Bonner Untermiocäns.
II. Die Flora des Bonner Untermiocäns.
III. Die ehemalige Ausdehnung der siebengebirgischen Trachyttuffdecke. Ber. über d. Vers. des Niederrhein. geol. Ver. 19, S. 9—47.
78. Die oberrheinischen Flugsande. Steinmann-Festschrift (Sonderband 17 a der Geol. Rundsch.), S. 555—597.

1927.

79. Geologie der Umgebung von Bonn. Berlin 1927, Verl. Gebr. Bornträger, 273 S., 44 Textfig., 11 Taf.
80. Contributions to the Palaeontology of the New-Zealand Trias. Translated into English by the Author. New-Zealand Geol. Surv. Palaeont. Bull. No. 12, 65 S., 10 Taf. 4^o.
81. Die geologischen Verhältnisse in der Wahner Heide. In: Die Heideterrasse zwischen Rheinebene, Acker und Sulz. Herausgeg. von C. Rademacher, Leipzig 1927, S. 1—6, 1 Textfig.
82. Materialien und Beiträge zur Geologie und Paläontologie der Umgebung von Bonn.
IV. Zur Geologie der Siegburger Hügel.
V. Eine neue Ausbruchsstelle der untermiocänen Trachyttuffe auf der linken Rheinseite bei Mehlem.
VI. Zur Fauna von Menzenberg.
VII. Die Bohrung Bürgerliches Brauhaus Bonn.
Ber. über die Vers. d. Niederrhein. geol. Ver., Bd. 20, S. 29—48.

1928.

83. Die Entstehung der binnenländischen Flugsandablagerungen in Deutschland, Steinbruch und Sandgrube, Bd. 27, S. 150—152, 4^o.
84. Inlanddünen. Sitz.-Ber. d. nat. Abt. d. Niederrhein. Ges. f. Natur- u. Heilkunde 1927, S. A 33—A 39.
85. Die deutschen Binnendünen. Festschr. z. Vierhundertjahrfeier des alten Gymnasiums zu Bremen 1528—1928, S. 462—476, 2 Textfig.
86. Der geologische Aufbau. Alpen und Oberrheinsystem. Der Rhein. Sein Lebensraum. Sein Schicksal. I. Bd., I. Buch. I. Teil, S. 21—42, 22 Textfig., Taf. I—IV.

1929.

87. Die Dolomite der Eifel. Sitz-Ber. d. Nat. Abt. d. Niederrhein. Ges. f. Nat. u. Heilkde. 1928, S. A 1—A 62, 1 Textfig., Taf. I.

1930.

88. Zur Erinnerung an Gustav Steinmann. Paläontolog. Zeitschrift, Bd. 12, S. 1—5, 1 Bildnis.
 89. Geologische Karte von Süd- und Mitteldeutschland 1:4,000,000. In: Großer Brockhaus, Bd. IV.
 90. Gustav Steinmann. Sein Leben und Wirken. Geol. Rundsch., Bd. XXI, S. 389—415, Taf. VII.
 91. Bimssteintuff in der Hochterrasse von Leubsdorf bei Linz a. Rhein. Zeitschr. d. D. Geol. Ges., Bd. 82, S. 632.
 92. Die Stellung Südgeorgiens im Bau der Antarktis. Ebenda, S. 633—634.
 93. Basalte und Rheinterrassen bei Linz. Ebenda, S. 665—668.

1931.

94. Die geologische Bedeutung des Naturschutzparkes in der Lüneburger Heide. Naturschutzparke. Mitt. d. Ver. Naturschutzpark, e. V., Sitz Stuttgart, Heft 12, S. 201—202.

1932.

95. Der Bogen der südlichen Antillen (Antarktis). Sitz-Ber. d. nat. Abt. d. Niederrhein. Ges. f. Natur- u. Heilkde. zu Bonn, 1930 und 1931, S. A 13—A 14.
 96. Materialien und Beiträge zur Geologie der Umgegend von Bonn.
 VIII. Leuzitphonolithtuffe in der Hochterrasse von Leubsdorf bei Linz a. Rhein.
 IX. Leuzit im Bimssteintuff von Duisdorf bei Bonn.
 X. Analysen des Duisdorfer Quellwassers.
 XI. Die Tiefbohrung im Basaltsteinbruch „Dornhecke“ bei Ramersdorf und ihre Bedeutung für die Kenntnis der Vallendarer Schichten.
 XII. Zur Klarstellung.
 Ber. üb. d. Vers. d. Niederrhein. geol. Vereins, 24/25, 1930, 1931, S. C 75—C 86.
 97. Fossilien und Gestein von Süd-Georgien. Det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo. Scientific Results of the Norwegian Antarctic Expeditions 1927—1928 and 1928—1929, instituted and financed by Consul Lars Christensen. No. 8, Oslo 1932, 28 S., 3 Taf.

1933.

98. Der Südantillenbogen. Geol. Rundsch., Bd. 24, S. 320—335.
 99. Geologie. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, 2. Aufl., Bd. 4, S. 1071—1089.

1934.

100. Geologie und Mineralogie im Hochschulstudium der Landwirtschaftsstudierenden. Landwirtschaftl. Jahrbücher, Bd. 79, S. 229—239.
 101. Tektonik. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, 2. Aufl., Bd. 8, S. 906—929.

1935.

102. Geologie und Bodenkunde. Geol. Rundsch. 26, S. 136.
 103. Das Studium der Landwirtschaft. Geol. Rundsch. 26, S. 285—286.
 104. Die geologischen Lehrausflüge im Unterrichtsbetriebe der Mittelhheinischen Verwaltungsakademie Bonn. Mittelhhein. Verwaltungsakademie Bonn-Koblenz-Trier. Festschrift zum zehnjährigen Bestehen. Bonn a. Rh., 1935, S. 56—61.

105. Materialien und Beiträge zur Geologie und Paläontologie der Umgegend von Bonn.

XIII. Das geologische Profil der Grube „Gerta“ bei Mehlem a. Rh. Verh. Naturhist. Ver. der Rheinlande und Westfalen, Bd. 92, S. 22—244, 1 Tafel.

1937.

106. Korallen und Kalkschwämme aus dem obertriadischen Pharetronenkalk von Seran (Molukken).

Beitr. zur Paläontologie des ostindischen Archipels, herausgegeben von J. Wanner, XIV. N. Jb. f. Min., Geol. u. Pal., Beil.-Bd. 77, Abt. B, S. 171—21, Taf. VI—VIII.

107. Geologische Ergebnisse der Deutschen Süd-Georgien-Expedition Dr. Kohllarsen 1928—1929. Geol. Rundsch., Bd. 28 (1937), S. 369—371.

1938.

108. Die Bedeutung des geologischen Substrats für die Bodenbildung. Geolog. Rundsch., Bd. 29 (1938), S. 543—574.

Redaktionelle Tätigkeit, Referate, Übersetzungen.

1904 bis 1915, 1919 bis jetzt: Etwa 600 Referate über Arbeiten betr. die Geologie und Paläontologie der Schweiz und Neu-Seelands im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie.

Seit 1910 Schriftleiter, seit 1925 Hauptschriftleiter der Geologischen Rundschau.

Seit 1910 Herausgeber des Handbuches der regionalen Geologie.

Seit 1910: Etwa 200 Buchbesprechungen in der Geologischen Rundschau.

1912 „Armenien“ von F. Oswald. Übersetzung von Otto Wilckens. (Handbuch der regionalen Geologie, 12.)

1925 Revision und Drucklegung der 2. Auflage von James Park: A Textbook of Geology, London.